

Städtebau zwischen Modernisierung & Wiederaufbau (Paderborn, 21-22 Nov 14)

Universität Paderborn, 21.-22.11.2014

Marco Silvestri

Experten-Workshop

Zweifache Transformation: Städtebau zwischen Modernisierung und Wiederaufbau (1880 – 1960)

Der in den letzten Jahren im Zusammenhang mit dem Städtebau der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts verhandelte Begriff des Wiederaufbaus trifft unseres Erachtens nicht den Kern des Problems. Vielmehr handelt es sich um einen langfristigen Prozeß der Modernisierung von Städten, um den sozialen, ökonomischen, demographischen, verkehrlichen und technischen Anforderungen gerecht zu werden. Für den hier zu betrachtenden Zeitraum lassen sich verschiedene Phasen von Stadtbau, Stadterneuerung und Stadtsanierung feststellen, welchen dezidierte Planungen und architekturtheoretische und urbanistische Konzepte zugrundeliegen: im ausgehenden 19. Jahrhundert gründerzeitliche Stadterweiterungen neben den vorhandenen Altstädten, zugleich partielle Eingriffe in den Altbaubestand; um 1900 „Entdeckung der Altstadt“ mit neuer Inwertsetzung; in den 1920er Jahren Konzepte des „Neuen Bauens“ (sozialer Wohnungsbau; Verkehrsinfrastruktur; Elektrifizierung; Assanierung); 1930er Jahre Umgestaltungen im Sinne der herrschenden Ideologie; nach dem Krieg Aufbau der zerstörten (Innen-)Städte.

Bei dieser Entwicklung ist zu bedenken, daß Modernisierungskonzepte aufgrund der beiden Weltkriege und der Weltwirtschaftskrise nicht oder nur rudimentär umgesetzt worden sind. Nach dem Zweiten Weltkrieg knüpften nun häufig dieselben Akteure an alte Konzepte und Planungen wieder an, zumal diese nun in ihrer gesamten Bandbreite zur Verfügung standen und angesichts der Extremsituation Wirkung entfalten konnten.

Die skizzierten Hypothesen sollen auf der Veranstaltung überprüft werden, und zwar einerseits an einzelnen Fallbeispielen, andererseits im systematischen, diachronen Zugriff auf einzelne Problemfelder. Ziel dabei ist es, das dominierende Wiederaufbau-Paradigma aus seiner scheinbar isolierten Stellung in den historischen Kontext zurückzubinden und damit einen erweiterten Ansatz der Städtetransformation zu gewinnen. Nicht vornehmlich Brüche stehen im Mittelpunkt des Interesses, sondern Kontinuitäten.

Programm:

Freitag, 21. November 2014

Prof. Dr. Eva-Maria Seng (Uni Paderborn)
Begriff und Problem

14.00-14.30 Uhr

Dr. Olaf Gisbertz (TU Braunschweig)

„Die Zeitenuhr – zurückgestellt“!? – Braunschweig im (Wieder-)Aufbau nach 1945 und heute.

14.45-15.15 Uhr

Kaffeepause

Malgorzata Popiolek M.A. (TU Berlin)

Modernisierung der Stadt. Warschauer Architektur und Stadtplanung in den Jahren 1916-1956.

16.00-16.30 Uhr

Marc Jordi (Berlin)

Der Wiederaufbau des DomRömer-Quartiers in Frankfurt -Betrachtungen aus der Sicht eines Architekten.

16.45-17.15 Uhr

Diskussion

Samstag, 22. November 2014

PD Dr. Georg Wagner-Kyora (Uni Hannover)

Wiederaufbau als Arbeitsbegriff: Die Bremer Zeitschrift „Der Wiederaufbau“.

10.00 bis 10.30 Uhr

PD Dr. Paul Sigel (TU Berlin)

Urbane Diskurse der Nachkriegszeit. Positionsnahmen zur Restrukturierung, Bewahrung, Neugestaltung städtischer Räume.

10.45 bis 11.15 Uhr

Kaffeepause

Dr. Bernhard Sterra (Dresden)

„...ehrlich und würdig einem neuen Stil entgegen“? Anspruch und Wirklichkeit beim Aufbau Stuttgarts nach 1945

12.00 bis 12.30 Uhr

Abschlußdiskussion

Veranstaltungsort: Universität Paderborn

Warburger Str. 100

33098 Paderborn

Raum: B3.231

Veranstalter:

Prof. Dr. Eva-Maria Seng

Universität Paderborn, Fakultät für Kulturwissenschaften, Historisches Institut, Lehrstuhl für Materielles und Immaterielles Kulturerbe

ArtHist.net

Tel.: +49 (0) 5251 60-5488 (Skr. -5464)

em-seng@mail.uni-paderborn.de

<http://kw.uni-paderborn.de/institute-einrichtungen/historisches-institut/materielles-und-immaterielles-kulturerbe/home/>

Prof. Dr. Frank Göttmann

Universität Paderborn, Fakultät für Kulturwissenschaften, Historisches Institut, Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit

Tel.: +49 (0) 5251 60-5488 (Skr. -2446)

goettmann@upb.de

<http://kw.uni-paderborn.de/institute-einrichtungen/historisches-institut/personal/goettmann/>

Kontakt:

Telefon 05251 605464 (Frau Fiedler)

Fax 05251 605461

E-Mail kulturerbe@upb.de

Quellennachweis:

CONF: Städtebau zwischen Modernisierung & Wiederaufbau (Paderborn, 21-22 Nov 14). In: ArtHist.net, 06.11.2014. Letzter Zugriff 05.04.2026. <<https://arthist.net/archive/8834>>.